

# Deutsches Klima-Konsortium e.V.

Ein Zusammenschluss führender  
Forschungsorganisationen  
der Klimaforschung und Klimafolgenforschung



Das DKK versteht sich als Plattform für die Klimaforschung und als zentrale Anlaufstelle für Öffentlichkeit und Politik zu Fragen des Klimas und des Klimawandels. Unter dem Leitmotiv ‚Forschung für Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt‘ steht das DKK für wissenschaftsbasierte Politikberatung.

## Historie

Die Idee des DKK entstand nach der Veröffentlichung des 4. Sachstandsberichts des IPCC (2007) und war Folge des öffentlichen Eklats über einige wenige Fehler im Bericht und dem Medienhype nach dem Hacking privater E-Mails von IPCC-Autoren („Climategate“). Die Fehler waren das eine, das Ausmaß der medialen Erregung aber offenbarten Kommunikationsprobleme zwischen Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit. Um diesen entgegenzuwirken und um im Namen führender Klimaforschungsinstitutionen Deutschlands nach außen mit einer Stimme sprechen zu können, gründeten im Jahr 2009 international anerkannte Klimawissenschaftler den Verband Deutsches Klima-Konsortium (DKK).

Seit Mitte 2010 unterstützt das Konsortium die Vernetzung der Forschungsinstitute und steht Politik und Öffentlichkeit als Impulsgeber und zentraler Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Geschäftsstelle befindet sich im WissenschaftsForum am Gendarmenmarkt in Berlin.

## Auftrag

Ziel ist es, den Austausch zwischen den Forschungsinstitutionen und den verschiedenen Disziplinen zu fördern und der Öffentlichkeit

klimawissenschaftliche Erkenntnisse besser zugänglich zu machen.

Unsere Aufgaben sind:

- Repräsentation der Mitglieder und integrative Kommunikationsplattform
- Interessenvertretung bei der strategischen Planung der Klimaforschung in Deutschland und EU
- Fördern des Informationsaustausches und der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Zentrale Anlaufstelle für Öffentlichkeit und Politik zu Fragen des Klimas und des Klimawandels
- Wissenschaftsbasierte Kommunikation und Politikberatung
- Beiträge zur Klima-Bildung
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

## Projekte (Auswahl)

- **Klimafrühstück – das etwas andere Pressgespräch**  
Bei unserem regelmäßig stattfindenden DKK-Klima-Frühstück kommen wir mit Journalistinnen und Journalisten über Wissenschaft ins Gespräch und liefern zu aktuellen Themen kompaktes Hintergrundwissen.
- **Positionspapier zur Zukunft der Klimaforschung**  
Bisher hat sich die Klimaforschung in erster Linie auf die naturwissenschaftlichen Aspekte konzentriert. Die Forschung zu den sozialen und ökonomischen Zusammenhängen ist noch jung und nur wenig verbunden. Es werden

aber die Auswirkungen von Klimaänderungen auf die Gesellschaft, deren Rückwirkung auf das Erdsystem und Lösungsoptionen eine immer größere Rolle spielen. Das Positionspapier beschreibt den Auftrag, der daraus für die Klimaforschung folgt.

- **Briefings zu den internationalen Klimaverhandlungen**

Seit 2010 richten wir zusammen mit dem Auswärtigen Amt und dem Bundesumweltministerium im Vorfeld der internationalen Klimaverhandlungen ein Pre-Briefing für Politik und Wirtschaft aus.

- **MOOC „Klimawandel und seine Folgen“**

In Kooperation mit WWF Deutschland produziert, finanziert von der Robert-Bosch-Stiftung, steht ein MOOC (Massive Open Online Course) zu Grundlagen der Klimawissenschaft kostenlos online zur Verfügung. Weitere Informationen auf der DKK-Website.

- **Kommunikation IPCC**

40 WissenschaftlerInnen aus Deutschland sind an dem Bericht des IPCC beteiligt, darunter 20 aus dem DKK, viele in führender Rolle. Mit unseren Veranstaltungen zum neuen Weltklimabericht wollen wir zu einer Versachlichung des Diskurses über Klimathemen beitragen. Für einige Initiativen arbeiten wir mit der IPCC-Koordinierungsstelle und den zuständigen Bundesministerien zusammen.

- **YESS**

Wir unterstützen die Arbeit der Young Earth System Scientists (YESS), einem deutschen Netzwerk junger Nachwuchswissenschaftler der Erdsystemwissenschaften.

## Verbandsorgane

### Vorstand

Vorsitzender: **Prof. Dr. Mojib Latif**, Leiter Forschungsbereich 1: Ozeanzirkulation und Klimadynamik am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung in Kiel (Außer-universitäre Forschungseinrichtungen).

Weitere Vorstandsmitglieder repräsentieren die unterschiedlichen Facetten des Verbands:

- **Dr. Paul Becker**, Vizepräsident des Deutschen Wetterdienstes, Offenbach (Obere Bundesbehörden)
- **Prof. Dr. Gernot Klepper**, Leiter Forschungsbereich Umwelt und natürliche Ressourcen, Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (Ökonomie und Sozialwissenschaften)
- **Prof. Dr. Jochem Marotzke**, Direktor des Hamburger Max-Planck-Instituts für Meteorologie
- **Prof. Dr. Monika Rhein**, Leitung der Abteilung Ozeanographie am Institut für Umweltphysik an der Universität Bremen (Universitäten)

Geschäftsführerin: **Marie-Luise Beck**

## 23 Mitglieder

AWI	Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven
CGG	Centrum für Globalisierung und Governance an der Universität Hamburg
CliSAP	Exzellenzcluster »Integrated Climate System Analysis and Prediction« an der Universität Hamburg
DKRZ	Deutsches Klimarechenzentrum GmbH, Hamburg
DLR	Institut für Physik der Atmosphäre am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V., Oberpfaffenhofen
DWD	Deutscher Wetterdienst, Offenbach
FZ Jülich	Forschungszentrum Jülich GmbH
GEOMAR	Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung, Kiel
GFZ	Deutsches GeoForschungsZentrum, Potsdam
HZG	Helmholtz-Zentrum Geesthacht – Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH
IfW	Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel
IOW	Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde
IUP	Institut für Umweltphysik an der Universität Bremen
KIT-IMK	Karlsruher Institut für Technologie
MARUM	MARUM - Zentrum für Marine Umweltwissenschaften der Universität Bremen
MPI-BGC	Max-Planck-Institut für Biogeochemie, Jena
MPI-C	Max-Planck-Institut für Chemie, Mainz
MPI-M	Max-Planck-Institut für Meteorologie, Hamburg
Ozean der Zukunft	Exzellenzcluster an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
PIK	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung
TROPOS	Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e. V., Leipzig
UBA	Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau
UFZ	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Leipzig

## Mitglieder im Überblick



## Kontakt

Deutsches Klima-Konsortium e.V. (DKK)  
im Wissenschaftsforum  
Markgrafenstraße 37  
10117 Berlin  
T +49 (0)30 76 77 18 69-0 | Fax 76 77 18 69-9  
E-Mail: [info@klima-konsortium.de](mailto:info@klima-konsortium.de) | [www.klima-konsortium.de](http://www.klima-konsortium.de)